

regio

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region 04 | 2020

home



FIT FÜR DEN WINTER

So überlebt Ihr Garten die kalten Temperaturen

EINRICHTEN MIT BAMBUS

Nachhaltige und natürliche Ideen für Ihr Zuhause

VERSTAUEN MIT WENIG PLATZ

Einrichtungsideen für kleine Wohnungen

HOLZ IST UNSERE STÄRKE

VOM ROHBAU BIS ZUM INNENAUSBAU

FÜR PROFIS UND HEIMWERKER
Ihr Ansprechpartner in Sachen Holz-, Bau- und Dämmstoffe

- Moderne Bodenbeläge und Innentüren
- Dach und Fassade
- Trockenbau
- Die neuen Profi Wissen Kataloge für Ausbau und Holzbau liegen für Sie bereit
- Entdecken Sie die neusten Trendsetter in Sachen Sichtschutz aus Holz, Glas, PVC, APC, Metall und Aluminium
- Profitieren Sie von unserer zielgerichteten Fachberatung

HEIMING
HOLZ + BAUSTOFFE

Vom Rohbau bis zum Innenausbau
Ihr Partner in Sachen Holz & Baustoffe

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Lembeck und Wulfen. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erstellen gern ein Angebot.

Zur Reithalle 66 • 46286 Dorsten Lembeck • ☎ (0 23 69) 98 94 - 0
Burenkamp 17 - 23 • 46286 Dorsten Wulfen • ☎ (0 23 69) 9 84 84-0

www.heiming-baustoffe.de

BAUEN+LEBEN
IHR BAUFACHHANDEL

- Baustoffe
- Werkzeug
- Gartenbedarf



Holen Sie sich Inspiration für Ihren Garten

Erleben Sie unsere Gartenausstellung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAUEN+LEBEN team baucenter GmbH & Co. KG
Im Heetwinkel 40 • 46514 Schermbeck
bauenundleben.de/schermbeck

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

Herzlichen willkommen zu unserer vierten und damit auch letzten Ausgabe der regioHome in diesem Jahr. Wie immer haben wir uns nach den neuesten Trends für Drinnen und Draußen umgeschaut und das möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

Wenn die kalte Jahreszeit näher rückt, halten wir uns am liebsten in unserem warmen Zuhause auf. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, dass die Lieblinge im Garten weiterhin intensive Pflege brauchen, um gut über den Winter zu kommen. Deswegen haben wir uns vom Experten erklären lassen, auf was Sie im Winter achten müssen, damit Sie im Frühjahr weiterhin Freude an Ihrem Garten haben können.

Außerdem haben wir uns auf die Suche nach den besten Tricks und Tipps begeben, wie Sie kleine Räume optimal nutzen können – denn Platz ist in der kleinsten Hütte. Passend dazu gibt es einen Einblick ins Lean Management, um Ihnen den Alltag zuhause so weit zu erleichtern wie möglich.

Alle Weinliebhaber aufgepasst: Träumen Sie vielleicht schon lange von einem Weinkeller für wenig Geld? Dann sollten Sie unbedingt unseren Ratgeber dazu lesen. Wir haben für Sie recherchiert, was Sie alles beachten müssen, wenn Sie schon immer eine eigene, kleine Weinschatzkammer führen wollten.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Winterzeit und freuen uns, Ihnen auch 2021 wieder ausgefallene Einrichtungsideen und hilfreiche Tipps rund um das Thema Bauen und Wohnen zu präsentieren.

Ihr Team der regioHome

Für Profi & Privat

Fliesen & Garten

- ✓ Große Fliesen-ausstellung
- ✓ In- & Outdoor-Fliesen
- ✓ Garten- & Terrassensichtschutz

**Jetzt online
Bestellformular
nutzen!**

Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60 - 64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

IMPRESSUM

Herausgeber:
aureus GmbH
Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: www.aureus.de
E-Mail: anzeigen@aureus.de
redaktion@aureus.de

Redaktion:
Julia Liekweg
Aileen Kurkowiak

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
Stefanie Schwaß

Medienberater:
Nicole Kobüssen
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Titelbilder:
© TATTA / stock.adobe.com

Anzeigenpreisliste: 2020

Auflage: 22.000

Verbreitung:
Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
Kirchhellen, Schermbeck

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



10



14



20



24



6

INHALT

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6 Einrichten mit Bambus
<i>Nachhaltig, robust und trendbewusste Möbel</i> | 24 Trockenblumen
<i>Dekoration ohne Vergänglichkeit</i> |
| 10 Fit für den Winter
<i>Damit der Garten bis zum Frühjahr lebt</i> | 26 Der eigene Weinkeller
<i>In wenigen Schritten zum persönlichen Traum</i> |
| 14 Herstellerküchen nach Maß
<i>Individuell und flexibel für Ihre Traumküche</i> | 28 Wohnen in Schermbeck
<i>Die Schermbecker Boden zieht positive Bilanz</i> |
| 16 Lean Management
<i>Arbeit und Alltag perfekt optimieren</i> | 30 Immobilienmarkt
<i>Neubauprojekt in Bottrop</i> |
| 20 Verstauen auf engstem Raum
<i>Tricks und Kniffe für kleine Wohnungen</i> | |
| 22 Der dritte Teil der Serie Mieterschutz
<i>Was passiert bei Modernisierungsarbeiten?</i> | |

Anzeige

GARTENGESTALTUNG  **ANDRÉ KELLER**

Von der Idee bis zum fertigen Gartenparadies

Wir beraten Sie gerne mit unserer über zwanzigjährigen Erfahrung!





Unsere Mustergärten sind ganzjährig für Sie geöffnet!

Hiesfelder Straße 20a | 46244 Bottrop-Kirchhellen | Tel.: 02045 / 7389 | Mobil: 0177 / 2426922
Fax: 02045 / 406161 | www.gartengestaltung-andre-keller.de | kontakt@gartengestaltung-andre-keller.de

Lean4U
Unternehmensberatung

Prozesse einfach
besser machen!

Jutta Rottmann
Diplom-Kauffrau / Lean Master

Im Schwarzwald 7
46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 0179 7591505
lean4u@mailbox.org

www.lean4u.de

BAMBUS – EIN ALLROUNDER IN JEDEM BEREICH

Als nachwachsende Ressource schont er nicht nur die Umwelt, sondern ist auch ein echter Blickfang für Drinnen und Draußen

– Text von Julia Liekweg –

Von Sitzmöbeln über Schränke bis hin zur Lampe: Einrichtungsgegenstände aller Art werden aus Bambus gefertigt und liegen 2020 absolut im Trend. Natürliche Farben und Materialien machen in jedem Zuhause eine gute Figur.

Aufgrund seiner Natürlichkeit und Nachhaltigkeit ist das Süßgrasgewächs auch in diesem Jahr ein absoluter Renner. Ähnlich wie bei Möbeln aus Rattan werden die Bambushalme häufig mit einer Binde- und Knotentechnik zusammengehalten und sind dabei äußerst stabil. Es gibt fast nichts, das nicht aus Bambus gemacht werden kann.

MÖBEL FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

Sitzgruppen, Tische, Kommoden und Betten aus Bambus sind nicht nur ästhetisch, die Möbelstücke sind auch noch nachhaltig, nahezu komplett biologisch abbaubar, stabil und robust. Besonders im naturorientierten Boho-Einrichtungsstil, der viele verspielte Elemente der Hippie-Zeit aufgreift, macht sich das Material gut. Die rillenartige Beschaffenheit der verholzten Bambushalme wirkt ohne weiteres Zutun schon absolut naturbelassen und die meist unbehandelte Farbe des Bambus rundet das Gesamtbild ab. Der natürliche helle Branton ist warm, aber schlicht. Die Farbe ist unaufdringlich und mit vielen anderen Erdtönen, wie dunklen Braun- oder verschiedenen Grüntönen, kombinierbar. Accessoires in Weiß, wie die im Boho-Stil beliebten Makramee-Elemente, passen ebenfalls schön zu dem Naturmaterial. Andersherum können Sie Ihre schlichten weißen Möbel auch mit Bambuselementen aufwerten: Lampen, Dekoschalen und Körbe gibt es ebenfalls aus dem Allroundmaterial. Die dicken Bambushalme werden häufig mit einem robusten, garnartigen Material zusammengebunden. Das verleiht dem Raum ein besonderes Flair, denn die Möbel wirken wie handgemachte Unikate.

Neben Möbelstücken gibt es aber mittlerweile auch Bodenmatten und Parkett aus Bambus. Die Halme sind zwar sehr flexibel, weswegen sie so gerne für die Herstellung von Möbeln genutzt werden, aber auch ebenso hart. Daher sind Bambusmöbel langlebig, robust und witterungsbeständig. Wegen seiner Vielfältigkeit kann Bambus auch für Garten-, Terrassen- und Balkonmöbel genutzt werden. Da die Halme häufig in der Nähe von Gewässern wachsen, sind sie wasserresistent, aber nach einiger Zeit draußen können auch Bambusmöbel vergrauen, wenn sie der Witterung lange ausgesetzt sind.

EINRICHTEN FAST OHNE SCHLECHTES GEWISSEN

Bambus ist eine sehr schnell nachwachsende Pflanzenart und gehört zur Gattung der Süßgräser. Bis auf Europa und die Antarktis wächst Bambus auf der ganzen Welt. Am weitesten verbreitet ist es aber im asiatischen Raum, weswegen es dort als eine der wirtschaftlichen Haupteinnahmequellen zählt. Die Bambushalme werden bis zu 40 Meter hoch und einige der zwischen 1000 und 1500 verschiedenen Bambussorten wachsen sogar bis zu einem Meter in einer Zeit von 24 bis 36 Stunden. Deswegen wird Bambus so gerne als Möbelmaterial genommen, denn im Gegensatz zu anderen (Tropen-)Holzarten wächst es deutlich schneller nach und kann daher so gut wie gar nicht „aufgebraucht“ sein.

Ganz nebenbei ist er auch nahezu komplett biologisch abbaubar. Natürlich werden bei der Herstellung von Möbeln oder anderen Einrichtungsgegenständen noch andere Materialien genutzt, die das Endprodukt dann nicht mehr zu 100 Prozent biologisch abbaubar machen.

Dennoch liegt Bambus in diesem Jahr völlig zu Recht im Trend: Eine umweltbewusste und nachhaltige Einrichtung ohne Abstriche an der Ästhetik.



Foto: © brizmaker / stock.adobe.com

Die Welt verändert sich.
Ihr Garten bleibt!

BLANIK

Garten.Landschaft.Freiraum.

02045 77 67
www.BLANIK.de

so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Qualität seit 1946 

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau
- Holz- & Kunststofffenster / -türen
- Haus- und Innentüren
- Möbel-Maßanfertigungen
- Terrassenüberdachungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- und vieles mehr

www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85
Fax 0 28 53 / 54 29

Faszination Holz

Bei uns finden Sie jedes Holz für den Innen- & Gartenbereich:

- Bodenbeläge & Türen
- Decken- & Wandpaneele
- Hobelware & Schnittholz
- Konstruktionsvollholz
- OSB- & Spanplatten
- Terrassenholz & WPC-Produkte
- Farben & Pflegeprodukte

Lassen Sie sich von der Vielfalt in unserer **Ausstellung** inspirieren & von unserem geschulten **Fachpersonal** beraten. Nutzen Sie auch gerne den hauseigenen **Lieferservice**.

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG
Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49
Telefon 02 09 / 9 47 82-0 · Telefax 02 09 / 9 47 82 20
info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de

 Eine gute Idee: Holz von **RSG**

© Foto: M. Hienfeldt / fotostudio

Planung, Organisation, Vorbereitung sind das A und O bevor Sie anfangen, den Garten winterfest zu machen. Schon jetzt sollte ein Gesamtkonzept für die Gestaltung und Pflege ausgearbeitet sein. Der Gartengestalter André Keller-Hagemann aus Bottrop-Kirchhellen weiß genau, was Sie wie und wann beachten müssen, welche typischen Fehler zu vermeiden sind und arbeitet ein Gesamtkonzept für Sie aus.

FIT DURCH DEN WINTER

Genau jetzt ist die Zeit, sich Gedanken um den perfekten Garten zu machen

– Text von Julia Liekweg –



DIE PLANUNG

„Blumenzwiebeln für das Frühjahr dürfen zum Winter gepflanzt werden“, kündigt der Fachmann an. Bevor der erste Bodenfrost kommt, sollten Sie sich überlegt haben, wo welche Pflanzen im Frühjahr und im weiteren Jahresverlauf den Garten bereichern sollen. „Dabei geht es vor allem um ein harmonisches Gesamtgefüge. Wir arbeiten für unsere Kunden gerne ein Konzept aus, damit das Gesamtbild des Gartens perfekt ist“, erklärt André Keller-Hagemann weiter. Schneeglöckchen und Krokusse sehen dabei nicht nur schön aus, sondern spicken die Beete schon im Winter mit den ersten Anzeichen des kommenden Frühling: „Wenn die ersten Blumen anfangen zu wachsen, erwacht der Garten aus seinem tiefen Winterschlaf.“

Mit einem Gestaltungskonzept des Fachmannes können Sie am ersten Frühjahrsorgen auf die Terrasse treten und die harmonisch konzipierten Beete in Ihrem Garten bewundern. „Deswegen ist das Planen vorher so wichtig. Es geht ja in erster Linie darum, eine stimmige Gartenkomposition zu schaffen“, berät André Keller-Hagemann.

DIE ORGANISATION

Wenn dann klar ist, welche Blumen und Gehölze wo gepflanzt werden, muss der Garten richtig vorbereitet werden. „Gerade wenn es um Gehölz- und Gräserschnitte geht, sollte ein Fachmann ran. Dabei gibt es so viel zu beachten, was Gartenbesitzer gar nicht vor Augen haben können“, erklärt er weiter. Wie wir Menschen auch haben unterschiedliche Pflanzen auch unterschiedliche Bedürfnisse. „Ahörner darf man beispielsweise nicht zu spät schneiden. Der Saftfluss setzt bei dieser Gattung früh ein und wenn sie zu spät geschnitten wird, kann es zu Ausblutungen kommen.“ Obstbäume haben dann noch wieder andere Bedürfnisse: „Dort müssen wir durch den richtigen Schnitt eine Waage für die fruchttragenden Äste erzeugen.“

Garten- und Landschaftsbauer erkennen außerdem, welche Stellen an Ihren Pflanzen von Pilzen und Bakterien befallen sind. „Die entfernen wir vorsichtig. Ein typischer Fehler, den Garteninhaber hierbei häufig machen, ist dasselbe Werkzeug für die gesunden Pflanzen zu nehmen. Dabei kann es zu Übertragungen der Bakterien und Sporen kom-



men und die eigentlich gesunde Pflanze wird auch krank“, erklärt André Keller-Hagemann. Die Schnittzeit für Gehölze hat am 1. Oktober begonnen. Auch hier der Rat: Lassen Sie den Fachmann ran. „Am 1. Oktober enden die Vogelschutzbestimmungen. Erst dann ist das Schneiden von Bäumen, Hecken und Stauden laut Gesetzgeber erlaubt.“ Deswegen sollten Sie Termine für den Winterschnitt vom Fachmann bereits frühzeitig vereinbaren. Für Grasgewächse empfiehlt der Profi: „Die können Sie ruhig lange stehen lassen.“ Sie verleihen dem Garten morgens im Tau nicht nur etwas Mystisches, wenn der Frost auf den Gräsern ruht, sie bieten auch noch wichtige Nährstoffe. „Die Gräser können dann geschnitten werden, wenn der erste Schnee kommt. Bis dahin sind sie recht robust“, weiß er.

DIE VORBEREITUNG FÜR DAS KOMMENDE JAHR

Wenn Sie sicher sein können, dass der Fachmann Ihre Pflanzen gut durch den Winter bringt, können Sie sich entspannt zurücklehnen und den Garten genießen – oder Sie fangen schon an, sich Gedanken für neue Dinge zu machen. „Neben der

Gartenpflege im Jahresverlauf beraten wir Kunden natürlich auch gerne, wie Sie den Garten zur Perfektion bringen. Seien es eine neue Terrasse, ein neuer Sichtschutz oder Lichteffekte, um den Garten in Szene zu setzen. Unsere Aufgabe ist es, Kunden den Garten genau nach ihren Vorstellungen zu gestalten, sodass sie sich nur noch zurücklehnen müssen“, verspricht André Keller-Hagemann. Dabei arbeitet er zusammen mit Ihnen das passende Gesamtgestaltungs- und Pflegekonzept aus und setzt diese auch um. „Wir geben gerne Anreize zur Gestaltung. Außerdem beraten wir den Kunden auch gerne unverbindlich, wenn Fragen oder Sorgen um den eigenen Garten anstehen“, sagt er weiter. Die Gartengestaltung André Keller kümmert sich ganzjährig um die Pflege, zeigt die auf Sie zugeschnittenen Möglichkeiten für Sichtschutzvorrichtungen, berät bei Terrassenfliesen aus Keramik oder pflegeleichtem WPC und auch beim Thema Rollrasen. „Die häufigsten Fragen aber drehen sich nach wie vor um Rosen, Rasen und den beliebten Rhododendron. Wir stehen dem Kunden auch hier sehr gerne zur Seite und suchen gemeinsam nach den besten Lösungen. Wir übernehmen die ganze Arbeit, die Kunden lehnen sich dann einfach nur noch zurück und genießen“, versichert der Inhaber des Gartengestaltungsbetriebes André Keller.

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Gewürze sind die heimlichen Retter der Küche, die Sie gekonnt in Szene setzen können

– Text von Julia Liekweg –

Den Salz- und Pfefferstreuer findet man ja noch so gerade eben. Vielleicht sind auch die Chiliflocken und das Paprikapulver noch in greifbarer Nähe. Wenn es allerdings um die Gewürze geht, die wir nur für besonders seltene Gerichte benutzen, wird es schon einmal schwierig. Wir haben fünf Tipps für die beste Ordnung im Gewürzschrank.

1. DIE SORTIERUNG

Zweifellos gibt es Gewürze, die wir weniger oft nutzen. Sortieren Sie die kleinen Döschen und Spender aber nicht nur nach ihrer Einsatzhäufigkeit, sondern auch nach Größe. Oftmals sind die Gewürzgefäße einer bestimmten Marke gleich groß. Wenn Sie sich also darauf geeinigt haben, welche Gewürze einen Platz in der ersten und welche einen in der letzten Reihe bekommen, stellen Sie die Flaschen so zueinander, dass sie der Größe und Marke nach sortiert sind. Das sorgt für ein harmonisches Bild.

2. EINHEITLICHE AUFBEWAHRUNG

Wenn Sie den bunten Mix der verschiedenen Gewürzdosen nicht mögen, füllen Sie sie in einheitliche Gefäße um. In Einrichtungsläden gibt es unterschiedliche Varianten: Hartplastik, Metall oder Glas, mit Steck-, Schraub- oder Korkverschluss, rund, eckig, groß und klein. Damit Sie dann aber auch wissen, was sie nun in den Gefäßen haben, ist eine Beschriftung unbedingt notwendig. Entweder gibt es hierfür Marker in verschiedenen Dicken und Farben, mit denen Sie direkt auf das Material schreiben können. Alternativ gibt es aber auch Aufkleber zum Beschriften, entweder in einem schlichten Weiß oder in schwarzer Schieferoptik.

3. DER GEWÜRZSCHRANK

Gesonderte Gewürzschränke finden sich häufig in Einbauküchen. Die Schränke sind nur wenige Zen-

timeter tief und haben verschiedene Regalebenen. Hierbei ist die Sortierung am einfachsten, denn unten steht, was Sie am häufigsten brauchen. Oben können Sie all die Gewürze aufbewahren, die es nur selten in den Topf schaffen.

4. DAS GEWÜRZREGAL

Im modernen Einrichtungsstil werden Dinge gerne offen gelagert - auch solch elementaren Dinge wie Gewürze. Es gibt vorgefertigte Gewürzregale zum Kaufen, die sind oft zum Hinstellen auf der Arbeitsfläche gedacht und bieten genug Platz für verschiedene Sorten. Ein Gewürzregal zum Hängen können Sie sich aber auch selbst zusammenstellen. Am einfachsten geht das mit Bilderleisten aus dem Einrichtungshaus. Die sind genau so schmal, dass Gewürzdosen Platz haben. Ordnen Sie die Gewürze ihrer Wichtigkeit für Sie nach, gerne haben wir Menschen es ja in Leserichtung von links nach rechts.

5. OFFEN AUF DER ARBEITSFLÄCHE

Bei einer großen Küchenarbeitsplatte können Sie, alternativ zu dem Standregal für Gewürze, auch mit modernen Bambus- oder Flechtkörben eine schöne Ordnung in die Sammlung bringen. Wir empfehlen, natürlich je nach Anzahl der Gefäße, zwei Körbe zu nehmen. In einem stehen die Alltagsgewürze, in dem anderen die für die selteneren Gerichte. Wenn Sie diese Varianten dann auch noch mit einheitlichen und beschrifteten Gefäßen kombinieren, setzen Sie die Alltagsküchenhelfer direkt schön in Szene.

Foto: © misha_ru / stock.adobe.com





Charakterküchen aus der hauseigenen Schreinerei gehören bei raumanzug schon lange zum Repertoire. Komplettiert werden sie jetzt durch namhafte Herstellerküchen der Firmen Nolte und Nobilia. Modernste 3-D-Planungstechnik visualisiert Ihre Traumküche schon auf dem PC – Aufmaß, Beratung und Montage kommen hier aus einer Hand.

Die in einem schlichten, eleganten Grau gehaltene Küche mit den naturfarbenen Holzelementen begrüßt Kunden direkt im Eingangsbereich. Dezentere Deko-Elemente runden das Bild ab. Die mattschwarze Spüle mit dem passenden Wasserhahn aber ist ein echter Hingucker.

Die Ausstellungsküche ist nur eines der Beispiele, wie Ihre neue Küche aussehen kann. „Unser Team plant die gesamte Küche passgenau und nach individuellen Wünschen. Das Ganze funktioniert mit modernster 3-D-Planungstechnik. Kunden können sich so schon genau vorstellen, wie die neue Küche am Schluss aussehen wird“, erklärt Geschäftsführer Matthias Stienen. „Gegenüber unserer eigens angefertigten Schreinerküche bieten Herstellerküchen natürlich einen preislichen Vorteil für den Kunden. Dabei ist die Auswahl dennoch sehr groß.“ Unter anderem gibt es bei Küchen der Marken Nobilia und Nolte Arbeitsplatten aus Kunststein in vielen Varianten. Sie bieten aber auch extravagante Anfertigungen wie Edelstahlarbeitsplatten.

Die Firma raumanzug kann durch ihre Schreinerei flexible Lösungen bieten, sollten die Maße einer Herstellerküche nicht zu 100 Prozent in den Raum passen. „In einem solchen Fall ergänzen wir die Herstellerküche um unsere Schreinerschranke“, sagt Tobias Tannhäuser, Vertriebsleiter bei raumanzug. Diese werden individuell und auf den Millimeter genau geplant, angefertigt und anschließend mit der Herstellerküche kombiniert.

Die Firma raumanzug finden Sie in 46282 Dorsten, Auf der Bovenhorst 22.

Die Einrichtungsfachleute stehen Ihnen telefonisch unter (02632) 7878948 oder per Mail an info@raum-anzug.de zur Verfügung.

raum
anzug

nolte
KÜCHEN

HERSTELLER- KÜCHEN NACH MASS

Flexible und professionelle Beratung mit modernster Planungstechnik lässt aus Ihren Vorstellungen Tatsachen werden

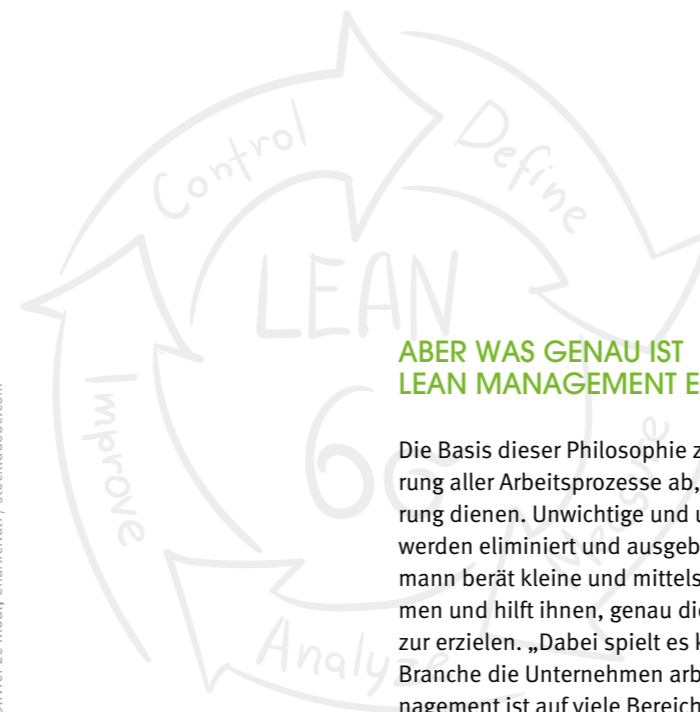
LEAN MANAGEMENT – WENN EFFIZIENZ ZUR LEBENSPHILOSOPHIE WIRD

Unternehmensberaterin Jutta Rottmann aus Bottrop-Kirchhellen zeigt, welche Abläufe es zu optimieren gilt – Einfache Methoden mit großer Wirkung

Verschwendung vermeiden, Kundenorientierung, Mitarbeiter in Verbesserungsprozesse einbinden und die Visualisierung der Lösungen – das sind die vier Hauptpfeiler, auf denen das Prinzip des Lean Managements steht. „Dazu gibt es dann rund 50 verschiedene Instrumente, denen sich Unternehmen bedienen können“, erklärt Jutta Rottmann. Auch in unseren Alltag und zuhause können einige der Instrumente des Lean Managements das Leben erleichtern und so den Mehrwert und das Wohlbefinden steigern.



Foto: © Olivier Le Moal, CharitéNati / stock.adobe.com



– Text von Julia Liekweg –

ABER WAS GENAU IST LEAN MANAGEMENT EIGENTLICH?

Die Basis dieser Philosophie zielt auf die Optimierung aller Arbeitsprozesse ab, die der Wertsteigerung dienen. Unwichtige und unnötige Aspekte werden eliminiert und ausgebessert. Jutta Rottmann berät kleine und mittelständische Unternehmen und hilft ihnen, genau diese Wertsteigerung zu erzielen. „Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Branche die Unternehmen arbeiten. Das Lean Management ist auf viele Bereiche anwendbar“, macht sie deutlich.

Entwickelt wurde das Prinzip für Großunternehmen. Genauer gesagt wurde das Lean Management von Taiichi Ōno Mitte des 20. Jahrhunderts erfunden. Taiichi Ōno leitete das Produktionswerk von Toyota, auf seinen Theorien basiert das noch heute gelebte Toyota-Produktionssystem. Nachdem Jutta Rottmann während ihrer Anstellung bei der Fluggesellschaft Air Berlin eine Abteilung für Unternehmensberatung mit aufgebaut hatte und die vielen Vorteile der Lean-Lebenshaltung erkannte, machte sie sich vor zwei Jahren selbstständig: „Ich möchte besonders den kleineren Unternehmen zeigen, wie sie ihre Verschwendung reduzieren und die Wertschöpfung steigern können.“

VERSCHWENDUNG VERMEIDEN

Mit Verschwendung im Lean Management ist nicht immer nur das Wegwerfen von Materialien oder fehlerhafte Produkte gemeint. Ineffiziente Arbeitswege und -abläufe verschwenden wichtige Mitarbeiterzeit. Zur Veranschaulichung erklärt Jutta Rottmann: „Stellen Sie sich einen Handwerksbetrieb vor. Wenn wichtige Werkzeuge, die die Handwerker täglich brauchen, weit weg vom Arbeitsplatz gelagert werden, verschwenden sie wichtige Zeit durch unnötige Laufwege. Das gleiche gilt beispielsweise auch für Wartezeiten an gewissen Arbeitsstationen.“ Durch gezielte Optimierung steigern Unternehmen nicht nur den Mehrwert der Produktionen, die Mitarbeiter sind außerdem weniger gestresst. „Hier ist es außerdem ganz wichtig, die Mitarbeiter in diese Prozesse einzubinden, denn sie wissen, wo die meisten Probleme auftreten“, sagt die gelernte Diplomkauffrau weiter.

KUNDENORIENTIERUNG

Besonders in Dienstleistungsunternehmen hat Kundenzufriedenheit oberste Priorität. Hierzu zählt

vor allem das zielgerichtete Erledigen der Kundenwünsche. „Arbeitet ein Unternehmen am Kundenwunsch vorbei, drohen Reklamationen. Diese provozieren eine Mehrarbeit durch Ausbesserung. Mit einer direkten Kundenorientierung können Unternehmen diese Zeit sparen“, sagt die Expertin.

MITARBEITER IN ENTSCHEIDUNGSPROZESSE EINBINDEN

„Jeder Arbeitgeber kann davon ausgehen, dass die Mitarbeiter ein unbedingtes Interesse an erleichteter Arbeit haben. Außerdem sind es die Mitarbeiter, die fehlerhafte Abläufe am schnellsten erkennen“, weiß Jutta Rottmann. Deswegen sei es unbedingt notwendig, eben diese Mitarbeiter in die Verbesserungsprozesse mit einzubinden. „Oft sind Probleme da, die die Geschäftsleitung gar nicht erkennen kann.“

WAS SICHTBAR IST, WIRD AUCH VERSTANDEN

Die Visualisierung ist der vierte Aspekt, auf den sich das Lean Management stützt. Das gilt sowohl für das Aufschreiben oder Zeichnen der Problemfelder am Arbeitsplatz als auch für sichtbare Markierungen der verbesserten Arbeitsstandards. „In einem Lager sollten Abstellflächen und Laufstrecken bunt abgeklebt und die Abstellflächen beschriftet werden. So weiß jeder Mitarbeiter, wo etwas zu finden ist, ohne ständig nachfragen zu müssen.“ In einem Konzept für Arztpraxen, das Jutta Rottmann Anfang des Jahres entwickelt hat, setzt sie die Visualisierung anders um. „Nehmen wir hier als Beispiel Materialbestände. Sagen wir, vom Verbandsmaterial ist nur noch der Mindestbestand da. Entweder wird das Fach für das Verbandsmaterial nun mit einem farbigen Post-it markiert oder an der Rückwand des Regals werden farbige Markierungen angebracht. So sieht jeder direkt, dass hier entweder aufgefüllt oder nachbestellt werden muss.“

SO EINFACH UND SO EFFIZIENT

Zur Verdeutlichung zeigt Jutta Rottmann drei Lösungsansätze, die in jedem Unternehmen und sogar im Privathaushalt das Leben erheblich erleichtern.

Unnötige Laufwege identifizieren dank des Spaghetti-Diagramms: „Bleiben wir noch einmal bei dem Beispiel des Handwerksbetriebes. Um unter anderem unnötige Laufwege eines Mitarbeiters zu

identifizieren, wird ein Beobachter hinzugezogen. Dieser skizziert den kompletten Arbeitsbereich mit den verschiedenen Stationen und zeichnet dann ganz einfach die Laufwege des Mitarbeiters nach. Das Ganze nennt sich Spaghetti-Diagramm und sieht erstmal recht wuselig aus. Hilft aber, unnötiges Laufen zu identifizieren“, erklärt die Unternehmensberaterin.

Probleme aufzeigen mithilfe eines Kaizen-Boards: „Das ist eine bis heute viel genutzte, japanische Technik. Mitarbeiter schreiben Dinge auf Zettel, die sie im Unternehmen problematisch finden. Die Zettel werden dann an das Kaizen-Board geheftet. So kann nicht nur der Arbeitgeber sehen, wo Probleme sind, auch Kollegen untereinander können feststellen, wo ähnliche Verbesserungen gewünscht sind. Die Zettel werden dann in einem wöchentlichen kurzen Meeting, bei dem die Probleme kurz besprochen werden, in die Mitte des Boards gehängt. Dann ist es die Aufgabe des Chefs, diese Dinge zu optimieren.“

Die fünf großen S: „Vereinfacht gesagt, kann man die 5S-Methode als Frühjahrsputz für Unternehmen bezeichnen. Sortieren – Sinnvoll anordnen – Säubern – Standards schaffen – Selbstdisziplin. Das ist die Reihenfolge, mit der man sich ganz leicht an die Vermeidung von Verschwendung machen kann. Das ist auch eine sehr schöne Methode, um ein wenig Ordnung in das eigene Zuhause zu bekommen“, verrät Jutta Rottmann. Das Schwierigste sei oft die Selbstdisziplin, denn wenn unnötige Dinge einmal aussortiert und eine sinnvolle Anordnung entwickelt wurde, muss der Arbeitsplatz auch sauber gehalten werden. Die neuen Standards, die sich Unternehmen überlegt haben, müssen dann mit Selbstdisziplin aufrechterhalten werden: „Sonst können keine weiteren Verbesserungen geschaffen werden.“

LEAN MANAGEMENT ZUHAUSE

Als Mutter von drei Kindern habe die Diplomkauffrau oft gemerkt, wie wichtig eine gute Organisation ist. „Um mir das Leben auch selbst zu erleichtern, habe ich gewisse Standards für meine Familie geschaffen. Unter anderem habe ich mit farbigem Papier festgelegt, wessen Schuhe an welchem Platz zu stehen haben. Das farbiges Papier habe ich dann zusätzlich mit dem Namen beschriftet. So waren Nachfragen hinfällig“, gibt die Kirchhellenerin einen Einblick.

Ein weiterer Problemherd war die Tiefkühltruhe. „Einkäufe werden gerne mal einfach dort ins Tiefkühlfach geworfen, wo noch Platz ist. Entweder findet man Dinge dann aber überhaupt nicht wieder oder erst nach einem Jahr und kann es dann wegwerfen. Ich habe angefangen, die verschiedenen Fächer zu beschriften. So wusste nicht nur ich Bescheid, sondern auch der Rest der Familie fand sich zurecht.“

Leicht anwendbar ist die Organisation auch auf einen Essensplan. „Es ist ja schön und gut, wenn die Lebensmittel sortiert sind. Das bringt aber nicht viel, wenn schon gar nicht klar ist, was gekocht werden soll. Ein Trick ist eine abgespeckte Form eines Essensplans: Überlegen Sie sich einfach, dass es beispielsweise jeden Montag Fisch gibt oder jeden Dienstag Pasta. Das klappt mit jedem Tag der Woche und es kann schneller entschieden werden, was auf den Teller kommt.“ Wenn Sie dann zusätzliche eine Liste vorbereitet haben, auf der jeden Thementag der Woche verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl stehen, wird es noch einmal leichter.

Immer genügend Vorräte hat man mit dem Markierungssystem, das Jutta Rottmann für Arztpraxen vorgesehen. Bevor Dinge wie Kaffee, Nudeln oder Reis in den Vorratsdosen leer gehen, kleben Sie einfach einen auffälligen, bunten Zettel daran. Das muss dann nur noch auf den Einkaufszettel wandern und es sind immer genügend Vorräte im Haus.

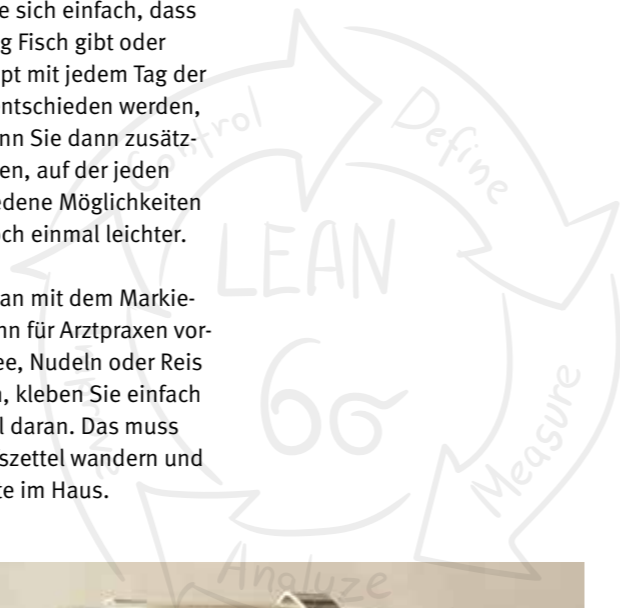
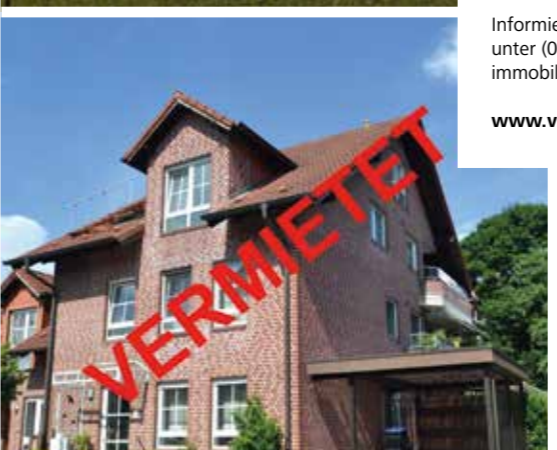
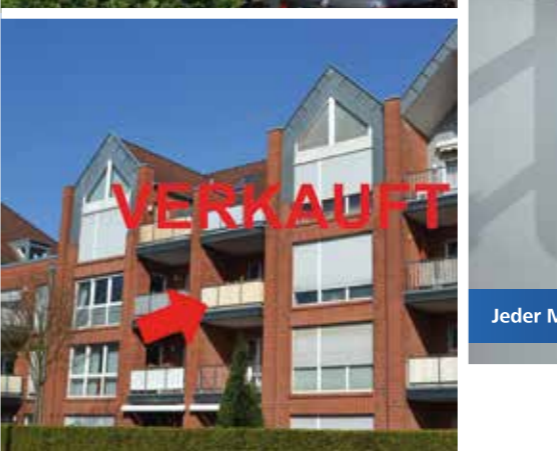


Foto: © 5ph, CharlieNati / stock.adobe.com

Erfolgreich - auch in Ihrer Region!



Wir bieten Ihnen das Rundumsorglos-Paket - Nicht nur in „Schermbek“ erfolgreich für Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder per E-Mail unter immobilien@vb-schermbek.de.

www.vb-schermbek.de

Volksbank Schermbek eG

PLATZ IST IN DER KLEINSTEN HÜTTE

– Text von Julia Liekweg –

In kleinen Räumen ist oftmals nicht genug Platz für große Schränke und Möbel. Wenn die Wohnung an sich schon wenig Platz bietet, schaffen Sie Abhilfe durch eine raffinierte Möbel-, Farb- und Dekoauswahl. Hierfür sind nur wenige Tricks und Kniffe notwendig, um den meisten Platz aus den kleinen Räumen zu holen.



In kleinen Räumen ist oftmals nicht genug Platz für große Schränke und Möbel. Wenn die Wohnung an sich schon wenig Platz bietet, dann müssen Sie kreativ werden und mit Farben und Ordnungssystemen den Wohnraum größer gestalten.

DIE RICHTIGE WANDGESTALTUNG

In kleinen Räumen sollten Sie auf dunkle Farben verzichten. Natürlich sehen satte Dunkelgrüntöne oder ein kräftiges Midnight-Navy-Blau sehr schön aus, helfen kleinen Räumen aber nicht wirklich. Stattdessen sollten Sie zu hellen Farben greifen. Wem Weiß nicht gefällt, kann sich auch in allen Creme- oder hellen Beigetönen austoben. Diese passen auch zu fast allen Möbelfarben und liegen sowieso momentan absolut im Trend. Bei der Wanddeko sollten Sie schöne, helle Bilder mit Spiegelementen kombinieren. Dass Spiegel einen Raum optisch vergrößern, ist ja kein Geheimnis. Helle und freundliche Bilder fallen auf, ohne aufzufallen. Sie ergänzen das räumliche Gesamtbild, ohne dabei dem Betrachter zu aufdringlich ins Auge zu fallen.

MÖBEL MIT MEHRWERT KAUFEN

In kleinen Wohnungen ist es oft schwierig, all die Dinge des täglichen Lebens, die ganzen Erinnerungen und das sonstige Sammelsurium, das man über die Jahre so angehäuft hat, unter Dach und Fach zu bringen. Von Vorteil ist es aber, wenn Sie mehr

aus Ihren Möbeln herausholen – kaufen Sie also Einrichtungsgegenstände, die mehr als nur eine Funktion haben. Ein Beispiel hier sind Sofas, die einen Hohlraum haben. Oft gibt es Sofas in L- oder U-Form, bei denen man einen Teil der Sitzfläche hochklappen kann. Darunter verbirgt sich oft ein geräumiges Fach.

Ähnlich wie solche Sofas gibt es auch unzählige verschiedene Varianten von Sitzhockern, deren Corpus hohl und als Stauraum gut geeignet ist. Außerdem lockern lose Sitzelemente einen Raum eher auf, als wenn Sie dort versuchen, eine riesige Sitzlandschaft unterzubringen. Richten Sie das Zimmer am besten so ein, dass die Hocker an einer Wand stehen. So kreieren Sie den Eindruck einer Sitzbank und mit einem Rückenteil, das Sie an die Wand schrauben, komplettieren Sie das Ganze. Mittlerweile gibt es sogar Wohnzimmertische, in denen man Kleinigkeiten lagern kann. Diese gibt es unter anderem mit offenen Regalfächern rund um den Tisch. Perfekt für kleinere Gegenstände. Der Bettkasten in Ihrem Schlafzimmer übrigens muss auch nicht zwingend für Bettwäsche genutzt werden. Papiere und Dokumente, die Sie aufbewahren wollen, finden hier gut verpackt Platz. Und hinten in der Ecke des Bettkastens fallen Sie auch kaum auf.

DECKENHÖHEN AUSNUTZEN

Bei Schränken und Regalen sollten Sie zu hohen Möbeln greifen. Ist der Platz im Raum ohnehin

Foto: © Dasha Petrenko, onzon / stock.adobe.com



Eine kleine Wohnung und so viel Zeug zum Verstauen? Überhaupt kein Problem!

schon begrenzt, können Sie lieber in die Höhe als in die Breite oder Tiefe lagern. Oben in Richtung Decke brauchen Sie den Platz nicht, im Raum allerdings schon. In den oberen Fächern können Sie Dinge lagern, die Sie sowieso nicht jeden Tag brauchen. In den unteren Regalen haben beispielsweise Akten oder Bücher Platz. Wenn Sie offene Regalfächer bevorzugen, aber dennoch einen ordentlichen Gesamteindruck erzeugen wollen, dann sollten Sie das Regal mit Boxen versehen. Da können Sie all Ihre Dinge verstauen, ohne dass der Raum zu „rummelig“ wirkt. Und auch für die Ordnungsmuffel unter uns: Ein ordentlicher Raum wirkt von sich aus größer, als wenn überall alles herumsteht. Ansonsten gibt es mittlerweile auch hohe Schränke, die unten aus offenen Regalfächern und oben aus Regalen mit Türen bestehen. In Einrichtungshäusern kann man sich übrigens häufig einen Schrank genau nach den eigenen Vorstellungen planen und zusammenstellen lassen.

DER ENDGEGNER KÜCHE

Eine kleine Küche zu meistern ist dann noch eine Herkules-Aufgabe. Die vielen Koch- und Backutensilien und sonstiges Beiwerk wie Toaster, Wasserkocher und Kaffeemaschine sind im Haushalt unerlässlich. Wenn Sie also nicht an der Menge der Gegenstände sparen können, dann aber am Platz. Um sich auf der Küchenarbeitsplatte mehr Platz zu verschaffen, sollten Sie neben Hängeschränken auch Regale anbringen. Auf diesen können Sie eben Kaffeemaschine oder Wasserkocher abstellen, wenn Sie sie nicht brauchen. Regale können untereinander angebracht werden, sodass sie insgesamt nur wenig Fläche einnehmen. Hängeschränke

empfehlen wir aus ähnlichen Gründen, denn wie bei hohen Standregalen und -schränken auch: Den Platz oben nutzen Sie sowieso nicht als Wohnfläche. Also machen Sie die Wand zum Stauraum. Für die Schränke innen gibt es einige praktische Helferlein, die Ihnen noch mehr Platz verschaffen. Beispielsweise gibt es Standvorrichtungen für Teller, sodass Sie diese nicht gestapelt übereinander in den Schrank stellen müssen. Tassen können Sie ebenfalls an eine Hakenleiste an die Wand hängen. Wenn es Ihrem Geschmack entspricht, klappt das Hängen auch mit Töpfen und Pfannen.

DAS SCHLAF-OFFICE

Ein kleiner Raum – zwei Funktionen – null Problem. Schreibtische lassen sich hervorragend in die Schrankwand integrieren. Einen einzigen Abstrich müssen Sie nur machen: Der Schreibtisch wird dann nicht allzu groß sein. Eine solche Schrankwand können Sie sich auch selbst zusammenstellen: Schrauben Sie neben den Kleiderschrank eine Reihe Hochschränke. Darunter haben Sie genügend Platz, um entweder einen fertigen schmalen Schreibtisch hinzustellen oder Sie nehmen eine stabile Holzplatte, schrauben diese mit Scharnieren an die Wand und befestigen ebenfalls mit Scharnieren zwei Tischbeine. So können Sie die Tischplatte nach der Arbeit ganz einfach einklappen. Ein Tipp: Achten Sie bei der Wandbefestigung nur darauf, dass Sie zwischen Tischplatte und Wand einen Puffer anbringen, sonst haben die Tischbeine beim Einklappen keinen Platz mehr. Sofern an der Wand noch genügend Platz ist, können Sie neben den Schreibtisch und unter die restlichen Hängeschränke das Bett hinstellen.



MODERNISIERUNGS- MASSNAHMEN IN DER MIETWOHNUNG



Bei Arbeiten an der Wohnung unterscheidet der Deutsche Mieterbund ganz klar zwischen Modernisierungen und Reparaturen. Während Reparaturen notwendige Arbeiten sind, die keine Mieterhöhung zur Folge haben dürfen, sieht es bei Modernisierungsarbeiten ein wenig anders aus.

Was ist notwendig und was nicht? Was dient dem Wohnkomfort? Ab wann darf die Miete erhöht werden?

– Text von Julia Liekweg –

Wohnungs- oder Hausmodernisierungen durch den Vermieter dürfen unter Umständen eine Mieterhöhung nach sich ziehen. Der Deutsche Mieterbund definiert als Modernisierung beispielsweise Baumaßnahmen, die zu einer tatsächlichen Wohnwertverbesserung führen. Hierzu zählen unter anderem Schallschutzmaßnahmen. Aber auch neue Sanitäreinrichtungen können als Modernisierungsmaßnahmen gelten, wenn diese etwa eine höhere Einsparung von Energie oder die Senkung des Wasserverbrauchs bewirken. Weitere Energieeinsparungsmaßnahmen sind außerdem Arbeiten an der Wärmedämmung von Türen und Fenstern, an Außenwänden, am Dach und der Kellerdecke. Maßnahmen zur Einsparung von Strom, energiesparende Heiz- und Warmwasseranlagen und die Installation von Wasseruhren fallen ebenfalls in die Kategorie Wohnungsmodernisierung.

DARF DER VERMIETER EINFACH SO LOSLEGEN?

Nein, so einfach ist das Ganze nicht. Ein Vermieter darf selbstverständlich entscheiden, dass es Zeit für Modernisierungsmaßnahmen wird, jedoch muss die Mietpartei über jedes Vorhaben schriftlich informiert werden. Mindestens drei Monate vor Beginn der geplanten Arbeiten muss eine schriftliche Ankündigung bei den Mietern eingegangen sein, in der die Arbeiten im Einzelnen einzusehen sind. Aus der Ankündigung muss also deutlich werden, welchen voraussichtlichen Umfang die Arbeiten haben werden, wann Arbeitsbeginn und wann das geplante Ende der Modernisierung sein soll. Die Mieter haben dann das Recht zu prüfen, ob sie die Arbeiten dulden müssen oder nicht. Der Deutsche Mieterschutzbund rät aber in jedem Fall, keine Handwerker in die Wohnung zu lassen, sofern diese schriftliche Modernisierungsankündigung nicht vorliegt.

DARF ICH DIE MODERNISIERUNG ABLEHNEN?

In bestimmten Fällen dürfen Mieter die geplanten Arbeiten ablehnen. Der Deutsche Mieterbund definiert einen Grund zur Ablehnung als „eine nicht zu rechtfertigende Härte“. Dies können entweder der Umfang oder die Art der Bauarbeiten sein, aber auch die baulichen Folgen aus der Modernisierung. Ein weiterer Grund der Härte in diesem Fall

schließt aber auch mit ein, dass die zu erwartende Mieterhöhung aufgrund der Modernisierung für den Mieter zu teuer wird.

Der Deutsche Mieterbund weist aber auch darauf hin, dass wenn der Vermieter in der schriftlichen Modernisierungsankündigung auf die Möglichkeit eines „Härteeinwandes“ hingewiesen hat, die Mietpartei die Härtegründe schriftlich bis zum Ende des Monats nach der Ankündigung mitteilen muss. In den meisten solcher Härtefälle muss aber notfalls ein Gericht entscheiden, ob die Modernisierung inklusive aller Konsequenzen nun notwendig ist oder nicht.

WIE HOCH KANN DIE MIETE WERDEN?

Maximal acht Prozent der Kosten für die Modernisierung dürfen auf die Jahresmiete aufgeschlagen werden. Der Deutsche Mieterschutzbund gibt aber auch an, dass die Miete im Zuge der Modernisierungsarbeiten in einem Zeitraum von sechs Jahren höchstens um drei Euro pro Quadratmeter steigen darf. Beträgt die Miete vor der Modernisierung allerdings weniger als sieben Euro pro Quadratmeter, so darf sie innerhalb der sechs Jahre nur um maximal zwei Euro pro Quadratmeter ansteigen.

UND WENN ICH SELBST MODERNISIERE?

Das bleibt die Entscheidung des Mieters. Sofern der Vermieter nicht ausdrücklich verlangt, dass beispielsweise die neue Einbauküche, die Zwischendecken, der neue Boden oder die neuen Armaturen im Bad nach Auszug in der Wohnung bleiben, muss er auch nicht zahlen. Er darf auf der anderen Seite aber vom Mieter verlangen, die Wohnung bei Auszug in den Urzustand zurückzusetzen – das kann besonders im Falle eines neuen Bodens teuer für den Mieter werden. Außerdem hat der Mieter dann doppelte Arbeit: Er muss nicht nur den neuen Boden wieder herausnehmen, er muss den alten Boden auch wieder einlegen. Die harmonischste Lösung für beide Seiten ist es, wenn der Vermieter dem Mieter erlaubt, dass Verbesserungen und Einbauten kostenlos in der Wohnung zurückbleiben dürfen. Für den Mieter heißt das im Grunde, bei einem Modernisierungswunsch das offene Gespräch mit dem Vermieter suchen und die Ergebnisse des Gesprächs schriftlich festhalten.

Viele Antworten rund um das Thema Vermieter, Mieter und was die jeweiligen Parteien dürfen finden Sie auch online unter www.mieterbund.de.

**Das neue Deko
Must-Have der
Saison: Trocken-
blumen. Ob als
Strauß oder Kranz
an der Tür,
besonders im
Winter bringen
uns Trocken-
blumen das
Sommerfeeling
zurück**

DEKO-TREND TROCKEN- BLUMEN

– Text von Aileen Kurkowiak –

Wir alle wünschen uns ein gemütliches Zuhause. Ein Trend, der in diesem Jahr aufgekommen, aber noch nicht bei allen angekommen ist, ist ein toller Strauß aus getrockneten Blumen. In vielen Dekorationsgeschäften oder inzwischen auch bei den verschiedensten Floristen sind einzelne Blumen und Pflanzen getrocknet zu finden, um daraus ein hübsches Deko-Element für Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu kreieren.

Die getrockneten Trendsträuße für die Vase können Sie sich ganz einfach selber zusammenstellen oder eben fertig gebunden vom Profi kaufen. Trockenblumen-Deko ist vielseitig. Die hübschen Blüten können nämlich nicht nur als Strauß in eine Vase gestellt werden, sondern auch zu einem Kranz gebunden oder in Steckschaum zu einem Gesteck arrangiert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Getrocknete Blumen wirken für sich schon hübsch. Besonders modern sind aber Arrangements, die getrocknete und frische Blumen miteinander kombinieren. Vor allem der Mix aus besonders farbenfrohen Blumen, wie rote Rosen oder Tulpen, und getrockneten Gräsern, Blättern oder Kräutern ist ein hübscher Hingucker. Möchten Sie sich gerne ausprobieren, können Sie sich im Internet jede Menge Inspirationen für ausgefallene Konstellationen herausuchen. Der Fantasie sind hier absolut keine Grenzen gesetzt.

SO GEHT'S:

Binden Sie die Pflanzen mit einem Band zu einem Strauß zusammen und biegen die Blüten vorsichtig mit den Fingern zurecht. Hängen Sie den Strauß kopfüber auf, bis er komplett durchgetrocknet

ist. Am besten funktioniert das Ganze, wenn Sie zunächst einzelne Blumen oder möglichst kleine Sträuße zum Trocknen zusammenbinden, um sie dann später zu einem größeren Strauß zusammenstellen zu können. Je kräftiger die Farben der frischen Blüten sind, desto weniger verblassen sie beim Trocknen. Zum besseren Erhalt der Farbe kann die Blume vor dem Trocknen mit Haarspray besprüht werden. Trockene, kühle und dunkle Räume eignen sich zum Trocknen perfekt. Bis die Blüten vollständig getrocknet sind dauert es mindestens acht Wochen. Haben Sie sich die Mühe einmal gemacht, halten die Trockenblumen eine Ewigkeit.

DIE BELIEBTESTEN TROCKENBLUMEN-ARTEN:

Eukalyptus
Schleierkraut
Schilf
Strohblumen
Pampasgras
Weizenhalme
Baumwolle
Tillandsien
Haferhalme
Strandflieder
Delphinium
Protea
Artischocke
Phalaris
Craspedia
Disteln
Bangsia
Amaranthus
Trockene Frucht- und Samenstände

WEINFLASCHEN SCHÖN IN SZENE GESETZT

*Mit wenig Geld und etwas Geschick zaubern
Sie sich den Traum vom eigenen Weinkeller*

– Text von Julia Liekweg –

Als Weinliebhaber wünscht man sich doch eigentlich nichts sehnlischer als eine große Auswahl verschiedener Flaschen. Guter Wein muss aber vernünftig gelagert werden, sonst sind sowohl Geschmack als auch Qualität ganz schnell dahin. Wir haben hier die vier wichtigsten Dinge, an die Sie denken müssen, wenn Sie sich einen Weinkeller einrichten möchten.



Foto: © dimitrimaruta / stock.adobe.com

1. DEN RICHTIGEN RAUM AUSWÄHLEN

Das Zimmer darf in erster Linie keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen. Der Raum darf auch 20 Grad haben, solange es konstant bleibt. Optimal wären allerdings Temperaturen um die 15 Grad, denn je kühler es in dem Raum ist, desto langsamer und vor allem gleichmäßiger reift der Wein. Hierbei spielt es auch keine Rolle, ob Sie weißen oder roten Wein lagern oder sogar beides zusammen. Ein Weißwein wird nur kälter serviert als ein Rotwein. Die Zeit zum Herunterkühlen sollten Sie vor dem Trinken des Weines einberechnen.

2. EINE ORDENTLICHE TÜR

Schon allein aus Schutz sollten Sie eine richtige Tür installieren. Die herkömmlichen Lattentore mit Vorhängeschloss an Kellerabteilen sind zu unsicher. Außerdem, und das ist der zweite wichtige Grund, können Sie die Temperatur im Raum nicht konstant halten, wenn er nicht vernünftig verschlossen ist. Deswegen können Sie für ein wenig Geld eine Holz- oder Metalltür selbst einbauen, wenn Sie ein wenig handwerkliches Geschick mitbringen.

Die Luxusvariante, die dann auch ein wenig mehr Geld kostet, sind Türen mit eingebauter Klimaanlage. So schaffen Sie direkt zwei Probleme aus der Welt: Die zum Teil teuren Flaschen sind sicher gelagert und durch die Klimaanlage garantieren Sie eine immer gleichbleibende, kühle Temperatur.

3. EIN FEUCHTES RAUMKLIMA

Anders als in den eigenen Räumen kann es in einem Weinkeller fast gar nicht zu feucht sein. Das

einzigste, das dann passieren kann, ist, dass die Flaschenetiketten feucht werden. Solange Sie die Weine aber nur selbst trinken und nicht verkaufen oder verschenken wollen, ist dies nicht weiter schlimm. Auch ein grüner Schimmelfilm am Korken macht nichts aus, solange er nicht in den Wein gelangt. Sofern der Korken nicht komplett durchgeschimmelt ist, können Sie den Wein noch ganz normal trinken. Wenn Sie die Luft im Weinkeller als zu trocken empfinden, gießen Sie etwa einmal in der Woche einen zehn-Liter-Eimer Wasser auf den Kellerboden. Das Wasser verdunstet von allein und hält das Klima feucht. Denn wenn der Raum zu trocken ist, werden Korken bröselig und die Weine ziehen Luft. Damit sind die guten Stücke häufig ruiniert.

4. DIE RICHTIGE LAGERUNG

Oberstes Gebot bei der Lagerung von Weinflaschen: Sie müssen immer liegen, niemals aufrecht stehen. Das führt ansonsten zu gleichen Problemen wie das trockene Raumklima: Der Korken wird bröselig und der Wein zieht Luft.

Um Einzelflaschen zu lagern, ist die kostengünstigste Variante, einfache Plastikregale zu kaufen. Wer es etwas schicker haben möchte, kann Tonröhren übereinanderschichten und die Flaschen darin lagern. Am stabilsten sind aber Industriestahlregale. Die verschrauben Sie mit Decke, Wand und Boden. Die Regale sind außerdem so stabil, dass sie auch mühelos die großen drei-Liter-Flaschen halten. Wenn Sie Wein in größeren Mengen, das heißt kistenweise, kaufen, sollten Sie den Wein auch in seiner Originalverpackung lassen. Lagern Sie die Flaschen nicht in Pappkartons, denn durch das feuchte Raumklima werden diese weich und instabil. Bei Holzkisten passiert das nicht.

GELUNGENE BAUPROJEKTE: NEUE WOHN- UND ARBEITSGEBIETE BEREICHERN SCHERMBECK

– Text von Julia Liekweg –

*Die partnerschaftliche
Zusammenarbeit der
Volksbank Schermbeck
eG und der Nieder-
rheinischen Sparkasse
zeigt eine erfolgreiche
Bilanz*



Foto: © aureus GmbH

Vor rund 15 Jahren wurde die Schermbecker Boden gegründet. Von Beginn an lautete das Motto, sowohl ortsansässigen als auch Familien und Firmen von außerhalb neue Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten in Schermbeck zu bieten. Im letzten Quartal 2020 blickt die Schermbecker Boden auf drei erfolgreiche Bauprojekte zurück und neuen Herausforderungen entgegen.

Mitten in Schermbeck ist durch die Schermbecker Boden das Neubaugebiet Heggenkamp entstanden. „Das war unser erstes Projekt“, erinnert sich Thorsten Buchholz, der Leiter der Immobilienabteilung der Volksbank Schermbeck. Am Heggenkamp ist aber nicht nur neuer Wohnraum geschaffen worden, durch die dort eingezogenen Ärzte und Fachärzte entstand eine zentrale medizinische Nahversorgung für die Schermbecker Mitte.

Das zweite Projekt der Schermbecker Boden war die Errichtung des Gewerbegebietes Schermbeck. Die Volksbank Schermbeck freut sich: „In dem Gewerbegebiet haben sich nicht nur Schermbecker Firmen angesiedelt. Auch Firmen aus der Region haben hier eine Chance bekommen und haben unser Gewerbeangebot erweitert.“

Jüngst fertiggestellt wurden das Neubaugebiet Am Borgskamp und am Hallenbad. Hier sind gut 70 neue Wohneinheiten entstanden. „Wir wollten, dass hier jeder den Wohnkomfort genießen kann, den er sich wünscht. Deswegen ist das Neubaugebiet auch eine harmonische Mischung aus Miet- und Kaufobjekten, Einfamilienhäusern und Bungalows. Mehrgenerationenwohnen trifft altersgerechten Wohnraum“, berichtet die Volksbank Schermbeck.

ERFOLGE IM HINTERGRUND

„Durch den Supermarkt Netto nahe des Neubaugebietes Am Borgskamp ist eine Nahversorgung für die Bewohner gesichert, wir haben besondere Schallschutzmaßnahmen geschaffen und den Mühlenbach haben wir auch renaturalisiert. Eine Brücke verbindet nun zwei Ortsgebiete und Straßen, die vorher getrennt waren“, bilanzieren die Vertreter der Schermbecker Kreditinstitute zufrieden.

Die Freizeitgestaltung der jüngeren Schermbecker Bürger war ebenfalls ein wichtiger Aspekt: „Als wir merkten, dass wir den alten Skaterpark am Rande des Neubaugebietes nicht behalten können, haben wir einen neuen nahe des Sportplatzes in Schermbeck gebaut.“ Für ein noch breiteres Bewegungs- und Freizeitangebot ist inmitten des Neubaugebietes Am Borgskamp außerdem noch ein Spielplatz entstanden – und der hat eine tolle Geschichte.

DIE SCHERMBECKER MOTTE ALS SPIELPLATZ

Kurz nach dem ersten Spatenstich wurde die Schermbecker Boden vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit Luftbildern konfrontiert, die auf ein Bodendenkmal in dem Neubaugebiet Am Borgskamp hinwiesen. Das Archäologenteam der Essener Firma Ocklenburg hat daraufhin die Hölzer einer Turmhügelburg - der Schermbecker Motte - im feuchten Boden gefunden. Damit sie erhalten bleiben konnten, wurden sie über mehrere Jahre in einer speziellen Lauge konserviert und sind nun im Schermbecker Heimatmuseum ausgestellt. Rote Pflastersteine im Neubaugebiet zeigen heute, wo die Motte vor mehr als 1000 Jahren einmal stand und wo der Mottengraben entlanglief.

PROJEKTE IN GAHLEN SIND ANGELAUFEN

Für die Schermbecker Boden ist nach den erfolgreichen Projektabschlüssen aber noch lange nicht Schluss. Die Volksbank Schermbeck kündigt an: „Auf zwölf weiteren Grundstücken in Gahlen laufen die Erschließungsarbeiten momentan auf Hochtouren. Alle davon sind schon jetzt reserviert oder verkauft.“ Auch in Gahlen wird in den kommenden Jahren neuer Wohn- und Arbeitsraum für die Bürger entstehen – dank der Schermbecker Boden eG. Wohnen in Schermbeck ist gefragt. Schermbeckerinnen und Schermbecker sind auf der Suche nach Mietwohnungen, gerne auch barrierearm. Junge Paare aus Schermbeck wünschen sich Eigenheim, um eine Familie zu gründen und das Leben zu planen.

IHRE WOHNUNG, IHR EIGENTUM!

TOP WOHNLAGEN IN BOTTROP – NÄHE STADTGARTEN!



Etagenwohnung mit Balkon

Die barrierearme Wohnung verfügt über einen Balkon und Fußbodenheizung. Der offene sowie Licht durchflutete Grundriss wird Sie begeistern! In absolut bevorzugter Wohnlage in Bottrop, Nähe Stadtgarten und bequem zu Fuß in die Innenstadt, entsteht diese attraktive Wohnanlage mit insgesamt 10 Eigentumswohnungen sowie einer separaten Wohneinheit (Bestandsimmobilie-Umbau) über drei Etagen mit Aufzug.

Objekt-Nr. 01341-03

Zimmer	4
Wohnfläche ca.	107,68 m ²
Kaufpreis	409.000 EUR
Immobilientyp	Etagenwohnung mit Balkon
Heizungsart	Fußbodenheizung
Energieausweis	nicht benötigt
Provision	prov.frei Weitere Details erhalten Sie natürlich gerne auf Anfrage

Terrassenwohnung

Die barrierearme Wohnung verfügt über eine Terrasse, Fußbodenheizung und Gäste-WC. Der offene sowie Licht durchflutete Grundriss wird Sie begeistern! In bevorzugter Wohnlage in Bottrop, Nähe Stadtgarten und bequem zu Fuß in die Innenstadt, entsteht diese attraktive Wohnanlage mit insgesamt 10 Eigentumswohnungen sowie einer separaten Wohneinheit (Bestandsimmobilie-Umbau) über drei Etagen mit Aufzug.

Objekt-Nr. 01341-09

Zimmer	3,5
Wohnfläche ca.	87,2 m ²
Kaufpreis	365.000 EUR
Immobilientyp	Terrassenwohnung
Heizungsart	Fußbodenheizung
Energieausweis	nicht benötigt
Provision	prov.frei Weitere Details erhalten Sie natürlich gerne auf Anfrage

Staffelgeschoss mit 2 Dachterrassen

Die barrierearme, sehr geräumige Wohnung mit 2 Badzimmern zeichnet sich durch eine individuelle Raumplanung mit viel Licht und zwei Dachterrassen aus! In bevorzugter Wohnlage in Bottrop, Nähe Stadtgarten und bequem zu Fuß in die Innenstadt, entsteht diese attraktive Wohnanlage mit insgesamt 10 Eigentumswohnungen sowie einer separaten Wohneinheit (Bestandsimmobilie-Umbau) über drei Etagen mit Aufzug.

Objekt-Nr. 01341-10

Zimmer	3,5
Wohnfläche ca.	118,51 m ²
Kaufpreis	497.000 EUR
Immobilientyp	Terrassenwohnung
Heizungsart	Fußbodenheizung
Energieausweis	nicht benötigt
Provision	prov.frei Weitere Details erhalten Sie natürlich gerne auf Anfrage

 **Vereinte Volksbank eG**
Dorsten · Kirchhellen · Bottrop

Ansprechpartner Jörg Weißberg
Telefon: (02041) 102-740
Mail: immo@vereinte-volksbank.de
www.vereinte-volksbank.de/immobilien



Schöne Wege zum Glück!

Vielseitig und ideenreich!

Machen Sie die letzten Meter des Nachhausewegs zum Highlight jeder Fahrt. Unsere Pflastersteine meistern nicht nur souverän die Gewichtsbelastung der Fahrzeuge, sondern sorgen auch für das angenehme Gefühl, am Ziel zu sein. Lassen Sie sich von unserem Sortiment inspirieren!

 **Bautreff Pawella GmbH**
46240 Bottrop · Mozartstraße 13 · Telefon 02041 706290

regio home

Gerne informieren wir Sie über Termine, Inhalte, Mediadaten etc.

Sprechen Sie uns an!

Telefon:
(02045) 4014 - 60



www.regio-magazine.de

raum
anzug

www.raum-anzug.de

SIE SIND
EINZIGARTIG.

WARUM SOLLTE IHR
ZUHAUSE VON DER
STANGE SEIN?



CHARAKTERRÄUME
NACH MASS.





3 Streifen. 2 Partner. 1 Plan:

Aus Geld Zukunft machen.
**Gemeinsam anpacken und schon
ab 25,- Euro in Fonds sparen.**

Kommen Sie zu uns in die Bank oder
besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vb-schermbeck.de.

**Jetzt limitierten adidas
Kult-Sneaker sichern!**

Teilnahmebedingungen
unter
www.vb-schermbeck.de

